



Christine Wilkerling überreichte Hans-Peter Gebhardt die Medaille zum Jubiläum.



Am Ende des Landesfilmfestivals des BDFA gab es in Geisweid viele zufriedene Gesichter über die erreichten Preise.

Fotos: Club

# Der Charme des Amateurfilms

**GEISWEID** 50 Jahre Film- und Videoclub Siegerland mitsamt Landesfilmfestival gefeiert

*Auch heimische Beiträge bedachte die Jury mit Preisen.*

sz ■ Runde 50 Jahre alt wurde jetzt der Film und Video-Club Siegerland. Aus diesem Grund trug der Verein kürzlich im Haus Patmos in Geisweid das Landesfilmfestival des BDFA (Bundesverband Deutscher Film-Autoren) aus und lud zugleich zu einer Geburtstagsfeier ein. Vorsitzender Hans-Peter Gebhardt (Kreuztal) begrüßte besonders den stellv. Siegener Bürgermeister Jens Kamieth (MdL) als Schirmherrn und die Vorsitzende des BDFA-Landesverbands, Christine Wilkerling (Hanau).

Gebhardt blickte zurück auf den Zusammenschluss lockerer Gruppierungen zum Schmalfilmclub Siegerland im Februar 1961 mit 15 Mitgliedern und den Eintritt in den BDFA. Erste öffentliche Filmvorführungen hatte es schon 1959 gegeben. Belegt ist auch der erste Wettbewerb um die goldene Klebepresse 1966, die an den Zeichentrickfilm „Ring frei“ von Hans Linne vergeben wurde. Zugeordnet wurde der Club zunächst zur Region Mainland und später zum Landesverband Hessen. Der Club hat heute rund 30 Mitglieder und gehört zu den recht aktiven Vereinen im Verband.

Schirmherr Jens Kamieth wünschte, dass die Erinnerung an die „Clubwerdung“ auch zur „Clubwerbung“ beitragen möge. Besonders Filmaufnahmen könnten bewirken, dass die Bilder der Erinnerung wieder wach würden und sich aneinander reihten. Die Clubarbeit sei wichtig in der und für die Region.

Landesvorsitzende Christine Wilkerling stellte fest, dass die „globalisierte Individualisierung“ immer weiter voran schreite. Dem Film- und Video-Club Siegerland wünschte sie nichtsdestotrotz, dass er auch weiterhin genügend Menschen finden möge, die mit Einsatzfreude und Herz dem Amateurfilm zu seinem Recht verhelfen und seiner weiteren Verbreitung beitragen könnten. Sie überreichte dem Vorsitzenden die goldene Plakette für das Jubiläum, zuerkannt vom BDFA-Bundesvorsitzenden Klaus-Werner Voss (Dortmund).

Viele Clubs aus dem Landesverband gratulierten, die dem Siegerländer Club seit vielen Jahren in Freundschaft verbunden sind. Darunter befand sich auch der Ehrenvorsitzende des Landesverbands, Günter Rohde aus Wetzlar. Den weiteren Abend gestaltete stimmungsvoll die Gruppe „Radost“ (russisch: „Freude“) unter Leitung von Svetlana Ochs.

Im Rahmen des Filmfestivals wurden zwei 1. Preise, acht 2. Preise und neun 3. Preise vergeben. Erfreulich für den heimischen Club: Achim Pietschmann (Netphen)

bekam für seinen Film „Hautnah“ einen 1. Preis. Er zeigt „hautnah“ das Brüten und Aufwachsen von Stieglitzen, die er an seiner Terrasse beobachten konnte. Ebenfalls ein 1. Preis wurde Christine und Klaus Wilkerling (Hanau) zuerkannt für die Reportage „Vom Doktor und den Elefanten“, die sie in Burma aufzeichneten.

Unter den acht Zweitplatzierten findet sich „Mythos Wald“ von Lothar Scholz (Netphen), der im Rothaargebirge zu Hirschen in der Brunftzeit führt, aber auch Wildschweine und Eulen als Hauptdarsteller einsetzt.

Ein weiterer 2. Preis ging an Dieter Kopelke (Siegen) für „grün – gelb – blau – rot“, eine Reportage über das Einfügen der Bleiglasfenster in der ev.-luth. St.-Christophorus-Kirche (Numbach) zwischen zwei Isolierglasscheiben zum Schutz und zur besseren Wärmedämmung. Paul Riedel (Kreuztal) nahm Zuschauer und Jury mit nach „Lhasa, die heilige Stadt“ und zeigte alte Kulturgüter der Tibeter sowie neue chinesische Bauwerke. Ein 3. Preis war der Lohn für seine Arbeit.

Gegen Ende der Veranstaltung wurden noch die mit Spannung erwarteten Weitermeldungen verkündet: Die beiden Tierfilme von Pietschmann und Scholz werden beim Bundesfilmfestival für Natur- und Tierfilm in Blieskastel (Saarland) gezeigt. Die Filme von Wilkerling und Kopelke „gehen“ zum Bundesfilmfestival für Reportagefilme nach Köln.